

Anmerkungen zum Protokoll der 12. Sitzung.

Da zur Zeit keine Sitzungen stattfinden, hier schriftliche Anmerkungen zum Protokoll der 12. Sitzung der Planungsgarbeitsgruppe Gleisdreieck..

Zu Punkt 1:

Meine Kritik am Protokoll zur Veranstaltung am 9. Juli ist nicht korrekt dargestellt worden:

Ich habe nicht kritisiert, dass in dem Protokoll eine Selbstdarstellung des Atelier Loidls abgedruckt wurde. Ich habe jedoch kritisiert, dass der Protokollant diesen Text ohne Quellenangabe verwendet hat, so als sei es sein eigener Text. Natürlich ist es legitim, in einem Protokoll einen fremden Text zu verwenden, wenn man den Text als solchen kenntlich macht.

Ich habe nicht kritisiert, dass „nicht alle Namen der Gesprächsteilnehmer“ genannt wurden. Ich habe vielmehr kritisiert, dass überhaupt keine Namen der Gesprächsteilnehmer aus dem Publikum genannt wurden. Aus meiner Sicht wäre es einem Protokoll bei einer solchen Veranstaltung angemessen, zumindest die Gesprächsteilnehmer, die sich mit Namen gemeldet haben, auch mit Namen im Protokoll aufzunehmen. Als Beispiel für einen der fehlenden Namen (und Inhalte) habe ich Michael Kraft genannt, der sich als Vertreter des Vereins Süd-Ost e.V. vorgestellt hat und auf der Veranstaltung gesagt hat, dass die Zustimmung des Vereins Süd-Ost zum Umzug der interkulturellen Gärten bei der Begehung im Mai 2007 aufgrund einer anderen als der im Vorentwurf festgelegten Fläche, nämlich aufgrund einer wesentlich größeren Flächenzusage zustande gekommen ist.

Zu Punkt 2, letzter Absatz

Ich habe nicht in Abrede gestellt, daß der Verein Süd-Ost e. V. inzwischen der im Vorentwurf für die Gärten vorgesehenen Fläche zugestimmt hat. Für diese Entscheidung des Vereins Süd-Ost e. V. habe ich großes Verständnis. Ich habe jedoch gesagt, dass die ursprüngliche Zusage des Vereins Süd-Ost e. V. bei der Begehung im Mai 2007 auf Basis einer anderen – eben größeren Flächenzusage erfolgt war.

Dies ist eine feiner, ab nicht unwichtiger Unterschied zu Darstellung im Protokoll. Gerade weil auf diese Aussage, ein sehr heftiger, emotionaler Wortwechsel folgte, sollte sie im Protokoll korrekt wiedergegeben werden.

Matthias Bauer, 04.11.07